

Protokoll

der Sitzung der Mitglieder des Fakultätsrats der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät am 28. Juni 2024

Vorsitzender: Dekan Prof. Dr. Jürgen von Hagen
Ort: Sitzungszimmer der Fakultät
Protokollführerin: Silke Weingartz
Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Frau Prof. Dr. Susanne Gössl (Vertretung: Frau Prof. Dr. Birke Häcker);
Frau Dr. Kristina Schmidt (Vertretung: Herr Dr. Kevin Franzke),
Frau Meltem Pinarbasi-Pfaff (Vertretung: Herr David Zach);
Frau Olivia Brodbeck; Frau Lilly Fischer (Vertretung: Herr Tim Brochhagen)

Öffentlicher Teil

Der Dekan eröffnet die Sitzung und begrüßt mit dem Prodekan alle Anwesenden herzlich zum öffentlichen Teil der Fakultätsratssitzung.

TOP 1 – Festlegung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig und ohne Enthaltungen beschlossen.

TOP 2 – Protokoll der Sitzung vom 17. Mai 2024

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats beschließen einstimmig und ohne Enthaltungen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17. Mai 2024 in der vorliegenden Form.

TOP 3 – Bericht des Dekans

Der Dekan berichtet, dass sowohl der Fakultätsforschungstag am 7. Juni 2024 als auch die Fakultätskarrieretag Jura am 11. Juni sowie Fakultätskarrieretag VWL am 12. Juni 2024 sehr gut besucht waren und erfolgreich stattgefunden haben. Der Fakultätsforschungstag im Wintersemester wird am 29. November 2024 stattfinden.

Der Dekan erinnert an die Abschiedsvorlesung von Frau Prof. Dr. Ingeborg Puppe am Mittwoch, 17. Juli 2024, von 12-14 Uhr in Hörsaal D und den anschließenden Empfang im Sitzungszimmer der Fakultät.

Der Dekan informiert über die Vorlesungszeiten des Wintersemesters 2024/25 vom 7. Oktober 2024 bis zum 31. Januar 2025 sowie des Wintersemesters 2025/26 vom 13. Oktober 2025 bis zum 6. Februar 2026.

Der Dekan berichtet, dass Herr Prof. Dr. Armin Falk als Mitglied der Tenure Track-Kommission des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs zurückgetreten ist. Da die Kommission noch ordnungsgemäß besetzt ist, bedarf es keiner Nachwahl.

Der Dekan teilt mit, dass die Forschungsdatenpolicy der Universität Bonn am 19. Februar 2024 in Kraft getreten ist. Diese Policy richtet sich an alle Forschenden, Studierenden sowie Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler der Universität Bonn. Die Policy regelt den Umgang mit Forschungsdaten an der Universität Bonn, der nach aktuellem Stand der Technik, im Sinne der „Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ und damit gemäß den FAIR-Prinzipien (findable, accessible, interoperable, reusable) erfolgt. Demnach sollen Forschungsdaten, die wissenschaftlichen Erkenntnissen zugrunde liegen, möglichst auffindbar, verfügbar, interoperabel und nachnutzbar aufbewahrt werden. Darüber hinaus sind einschlägige fachspezifische Standards und Empfehlungen relevanter DFG-Fachkollegien zu beachten. Die Universität Bonn veröffentlicht zudem Handlungsempfehlungen zur praktischen Umsetzung der formulierten Anforderungen. Die Servicestelle Forschungsdaten unterstützt die Forschenden der Universität durch Beratungen, Schulungen und IT-Dienste für das Forschungsdatenmanagement.

Forschungsdaten sind alle Daten und Materialien, die im Zuge der Forschung gesammelt, beobachtet, simuliert, abgeleitet oder generiert werden. Forschungsdaten können unter Anwendung verschiedener Methoden bearbeitet und analysiert werden. Demzufolge treten Forschungsdaten in jeder Wissenschaftsdisziplin in unterschiedlichen Medientypen, Aggregationsstufen und Formaten auf. Zu den Forschungsdaten zählen auch Code und Software, Werkzeuge für die Erhebung und Verarbeitung von Daten, sowie beschreibende Metadaten und Daten-Dokumentationen, da diese für die Nachvollziehbarkeit und die Nachnutzbarkeit der Forschungsdaten unerlässlich sind.

Das Forschungsdatenmanagement umfasst die Planung, Erfassung, Verarbeitung, Bereitstellung, Aufbewahrung und Dokumentation von Forschungsdaten. Es sichert den Zugang, die Nachnutzbarkeit, Reproduzierbarkeit und Qualitätssicherung aller Forschungsdaten, die wissenschaftlichen Ergebnissen zugrunde liegen.

Weitere Informationen sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://bonndoc.ulb.uni-bonn.de/xmlui/handle/20.500.11811/11361>

Der Dekan berichtet, dass Herr Prof. Dr. Rainer Hüttemann das Deutschlandstipendienprogramm im Rahmen der letzten Fakultätenkonferenz vorgestellt und dabei angeregt hat, die derzeit 30 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Fakultät zu einer Veranstaltung ins Juridicum einzuladen.

In Absprache mit dem Prodekan Prof. Dr. Martin Böse werden die Stipendiatinnen und Stipendiaten im Rahmen des Fakultätsforschungstages zu den Vorträgen und dem anschließenden Empfang im Wintersemester eingeladen. Der Dekan betont auch den finanziellen Aspekt bei Einwerbung weiterer Stipendiatinnen und Stipendiaten (aus 1 Euro können mit staatlicher Unterstützung 4 Euro gewonnen werden).

Der Dekan weist noch einmal nachdrücklich darauf hin, dass alle Angelegenheiten, die in der Fakultät und im Fakultätsrat beschlossen werden müssen, dem Dekanat bis spätestens drei Tage vor der Sitzung angezeigt werden müssen, dies betrifft insbesondere auch Lehraufträge.

TOP 4 – Wahl eines neuen Beiratsmitglieds des Rheinischen Instituts für Notarrecht

Der Dekan informiert über eine Mitteilung von Herrn Prof. Dr. Mathias Schmoeckel. Demnach stehen im Beirat des Rheinischen Instituts für Notarrecht personelle Veränderungen an.

Herr Notar a. D. Dr. Eberhard Klein scheidet aus dem Beirat des Rheinischen Instituts für Notarrecht aus, an dessen Stelle soll Herr Notar Andreas Jung aufgenommen werden. Gemäß der Kooperationsvereinbarung müssen Bestellungen der Beirats- und Vorstandsmitglieder des Rheinischen Instituts für Notarrecht stets im Einvernehmen mit der Fakultät erfolgen.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Fragen oder Gegenstimmen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats stimmen der Aufnahme von Herrn Notar Andreas Jung als neues Beiratsmitglied des Rheinischen Instituts für Notarrecht einstimmig und ohne Enthaltungen zu.

TOP 5 – Nachwahl studentischer Mitglieder des Fakultätsstudienbeirats

Der Dekan schlägt Herrn Luc Augustin, Frau Rebecca Hahn, Herrn Elias Stockhausen und Frau Vanessa Trein als studentische Mitglieder sowie Frau Luzie Reitler als stellvertretendes studentisches Mitglied des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs vor. Weiterhin schlägt er Herrn Cenk Baumann, Frau Antonia Bernardy, Herrn Felix Meyer und Frau Helena Peters als studentische Mitglieder sowie Frau Eva Blanz als stellvertretendes studentisches Mitglied des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs vor.

Die Mitglieder des Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs sowie die Mitglieder der Fakultät haben in ihren vorangegangenen Sitzungen den Vorschlag einhellig befürwortet.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats wählen einstimmig und ohne Enthaltungen Herrn Luc Augustin, Frau Rebecca Hahn, Herrn Elias Stockhausen und Frau Vanessa Trein als studentische Mitglieder sowie Frau Luzie Reitler als stellvertretendes studentisches Mitglied des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs und Herrn Cenk Baumann, Frau Antonia Bernardy, Herrn Felix Meyer

und Frau Helena Peters als studentische Mitglieder sowie Frau Eva Blanz als stellvertretendes studentisches Mitglied des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs in den Fakultätsstudienbeirat.

TOP 6 – Nachwahl studentischer Mitglieder des Volkswirtschaftlichen Prüfungsausschusses

Der Dekan schlägt Herrn Paul Brandis in Nachfolge von Herrn Simon Scheidler als studentisches Mitglied des Volkswirtschaftlichen Prüfungsausschusses vor.

Die Mitglieder des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs haben in ihrer vorangegangenen Sitzung den Vorschlag einhellig befürwortet.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen oder Gegenstimmen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats wählen einstimmig und ohne Enthaltungen Herrn Paul Brandis als studentisches Mitglied des Volkswirtschaftlichen Prüfungsausschusses.

TOP 7 – Nachwahl studentischer Mitglieder der Tenure Track-Kommission des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs

Der Dekan schlägt Herrn Felix Holzbeck in Nachfolge von Herrn Julian Esders als studentisches Mitglied und Frau Ella Gottschling in Nachfolge von Frau Lilly Fischer als stellvertretendes studentisches Mitglied der Tenure Track-Kommission des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs vor.

Die Mitglieder des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs haben in ihrer vorangegangenen Sitzung den Vorschlag einhellig befürwortet.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen oder Gegenstimmen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats wählen einstimmig und ohne Enthaltungen Herrn Felix Holzbeck als studentisches Mitglied und Frau Ella Gottschling als stellvertretendes studentisches Mitglied der Tenure Track-Kommission des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs.

TOP 8 – Lehrangelegenheiten Fachbereich Rechtswissenschaft

8 a) Lehraufträge

Der Dekan verweist auf die vorliegende Übersicht der Lehraufträge für das Wintersemester 2024/25.

Die Mitglieder des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs haben der Liste in ihrer heutigen vorangegangenen Sitzung einhellig zugestimmt.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen oder Gegenstimmen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats beschließen einstimmig und ohne Enthaltungen die vorliegende Liste der Lehraufträge des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs.

8 b) – Prüfungsberechtigung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Dekan verweist auf die vorliegende Übersicht der Lehraufgaben zur selbstständigen Wahrnehmung durch Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs für das Sommersemester 2024.

Die Mitglieder des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs haben der vorliegenden Liste in ihrer heutigen vorangegangenen Sitzung einhellig zugestimmt.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen oder Gegenstimmen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats beschließen einstimmig und ohne Enthaltungen die vorliegende Liste der Prüfungsberechtigung der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs.

TOP 9 – Lehrangelegenheiten Fachbereich Wirtschaftswissenschaften - Lehraufträge

Der Dekan verweist auf die vorliegende Übersicht der Lehraufträge für das Wintersemester 2024/25.

Die Mitglieder des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs haben der Liste in ihrer heutigen vorangegangenen Sitzung einhellig zugestimmt.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen oder Gegenstimmen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats beschließen einstimmig und ohne Enthaltungen die vorliegende Liste der Lehraufträge des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs.

TOP 10 – Digitallehre der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät (Wintersemester 2024/25)

Der Dekan informiert über die neuen Regelungen der Universität Bonn zur Zulässigkeit von Digitallehre ab dem Wintersemester 2024/25. Digitallehre (Online-Lehrangebote) ist ab dem kommenden Semester nur noch zulässig, wenn ein Beschluss des Fakultätsrats und die Zustimmung des Studienbeirats vorliegen. Der Fakultätsrat und der Studienbeirat müssen also noch im Sommersemester 2024, spätestens jedoch vor dem Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2024/25, entsprechende Beschlüsse fassen. Wenn bis zum Wintersemester 2024/25 keine Zusammenstellung aller betreffenden Lehrveranstaltungen für einen Beschluss des Fakultätsrats mehr vorgenommen werden kann bzw. die Ausarbeitung eines Digitallehrkonzepts nicht mehr möglich ist,

empfiehlt sich zunächst der Beschluss eines vorläufigen Digitallehrkonzepts durch den Fakultätsrat, mit dem die Zulässigkeit von Digitallehre beispielsweise an allgemeine Kriterien wie Studienphasen, Lehrveranstaltungsarten etc. geknüpft wird. Auch hierfür ist die Zustimmung des Studienbeirats notwendig.

Die Lehrveranstaltungen „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (PO 2016/PO 2024)“, „Principles of Economics (PO 2024)“, „Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaften I (PO 2024)“ und „Mathematical Methods of Economics I (PO 2024)“ sowie „Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften A (PO 2016)“ sollen im Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich im Wintersemester 2024/25 in Form von Digitallehre durchgeführt werden.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen oder Gegenstimmen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats beschließen einstimmig und ohne Enthaltungen vorbehaltlich der Zustimmung des Studienbeirats, dass im Wintersemester 2024/25 die Lehrveranstaltungen „Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (PO 2016/PO 2024)“, „Principles of Economics (PO 2024)“, „Mathematische Methoden für Wirtschaftswissenschaften I (PO 2024)“ und „Mathematical Methods of Economics I (PO 2024)“ sowie „Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaften A (PO 2016)“ gem. § 12 Abs. 2 HDVO NRW in Form von Digitallehre im Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereich durchgeführt werden. Im Übrigen soll durch diesen Beschluss noch nicht einer Entscheidung über ein Digitalisierungskonzept vorweg gegriffen werden. Zu einer allgemeinen Regelung erfolgt vielmehr eine Entscheidung in einer der nachfolgenden Sitzungen.

Der Dekan informiert, dass folgende Lehrveranstaltungen im Rechtswissenschaftlichen Fachbereich ab dem Wintersemester 2024/25 in Form von Digitallehre durchgeführt werden sollen:

1. Verhandlungsstrategien im Anwaltsleben (Schwerpunkt)
2. Unternehmenssteuerrecht II (Schwerpunkt)
3. European and Comparative Family Law (Schwerpunkt/in Kooperation mit der Universität Coimbra)
4. Seminar Family Law in Europe (in Kooperation mit der Universität Coimbra)
5. Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht
6. Englische Rechtsterminologie mit Einführung in das US-amerikanische Strafrecht
7. English Vocabulary for Law: Legal Research (FFA)
8. US Constitutional Law (FFA)
9. International Commercial Law (FFA)

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen oder Gegenstimmen.

Beschluss: Die Mitglieder des Fakultätsrats beschließen einstimmig und ohne Enthaltungen vorbehaltlich der Zustimmung des Studienbeirats, dass ab dem Wintersemester 2024/25 die neun genannten Lehrveranstaltungen gem. § 12 Abs. 2 HDVO NRW zumindest auch in Form von Digitallehre im Rechtswissenschaftlichen Fachbereich durchgeführt werden. Im Übrigen soll durch diesen Beschluss noch nicht einer Entscheidung über ein Digitalisierungskonzept vorweg gegriffen werden. Zu einer allgemeinen Regelung erfolgt vielmehr eine Entscheidung in einer der nachfolgenden Sitzungen.

Der Dekan wird den Beschluss dem Fakultätsstudienbeirat zuleiten.

TOP 11 – Verschiedenes

Der Dekan informiert, dass noch Anmeldungen zum Fakultätsfest am 5. Juli 2024 angenommen werden. Die Anmeldemaske wird endgültig am 29. Juni 2024 geschlossen.

Der Dekan teilt mit, dass am späten Vormittag des 11. Oktober 2024 ein weiterer Studientag zum Thema „Machtmissbrauch in der Wissenschaft“ auf Universitätsebene stattfinden wird. Die Veranstaltung richtet sich an Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten sowie die Statusvertreterinnen und –vertreter aller Fakultäten. Nähere Informationen folgen in Kürze.

Der Dekan ergänzt, dass Machtmissbrauch in der Wissenschaft auch auf Fakultätsebene thematisiert werden soll. Herr Prof. Dr. Torsten Verrel und Herr Prof. Dr. Klaus F. Gärditz werden im Rahmen einer noch zu terminierenden Veranstaltung zu diesem Thema im Wintersemester 2024/25 Vorträge halten.

Der Dekan bietet Gelegenheit zu Wortmeldungen.

Der Dekan erinnert daran, dass dies die letzte Fakultätsratssitzung in seiner Amtszeit war, dankt dem Fakultätsrat herzlich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und beendet die öffentliche Sitzung.

Bonn, 28. Juni 2024

gez. Prof. Dr. Jürgen von Hagen
(Dekan)

gez. Silke Weingartz
(Protokollführerin)